

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



Statistische Berichte

C III 2 - j / 95

**Schlachtungen und
Fleischerzeugung
im Land Brandenburg**

1995

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Tierische Produktion

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#

Erschienen im Mai 1996
Preis: 3,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

| | Seite |
|---|-------|
| Zeichenerklärung | 4 |
| Vorbemerkungen | 5 |
| Tabellenteil | |
| Anzahl der Schlachtungen | 8 |
| Fleischerzeugung und Schlachtgewichte | 9 |
| Grafische Übersichten | |
| Steigerung der Fleischproduktion aus gewerblichen Schlachtungen 1995 gegenüber dem Vorjahr | 7 |
| Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland) 1995 nach Monaten im Vergleich zu 1993 und 1994 | 10 |

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonnen

% Prozent

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 23.09.1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 02.08.1994 (BGBl. I S. 2018), werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU ¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlachttier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluß auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der "Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz" (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen. Die Meldungen umfaßten 73 % aller in Brandenburg geschlachteten Rinder und 85 % aller Schlachtungen an Schweinen. Die aus den Meldungen ermittelten durchschnittlichen Schlachtgewichte sind repräsentativ für sämtliche in Brandenburg geschlachteten Tiere inländischer Herkunft.

Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate. Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte ergeben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Im Jahre 1995 wurden im Land Brandenburg unter anderem

| | |
|-----------|----------------------|
| 61 168 | Rinder (ohne Kälber) |
| 1 214 | Kälber |
| 1 405 200 | Schweine |
| 10 166 | Schafe |

geschlachtet. Die Anzahl der Schlachtungen stieg damit gegenüber dem Vorjahr - mit Ausnahme bei den Kälbern - deutlich an. So gab es Zunahmen bei den Rindern um 15,0 %, bei den Schweinen um 16,3 % und bei den Schafen um 60,8 %.

Bei den Schweinen wurden mehr inländische und mehr ausländische Tiere geschlachtet als im Jahr zuvor. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere erhöhte sich dabei stärker als die übrigen. Es wurde fast die dreifache Anzahl an Schweinen aus dem Ausland geschlachtet. Diese kamen aus den Niederlanden (74 759), Dänemark (28 892), Belgien (2 652) und Frankreich (599).

Die Zahl der Hausschlachtungen umfaßte 1 459 Rinder (ohne Kälber), 211 Kälber, 29 426 Schweine, 1 625 Schafe und 44 Ziegen.

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Bei Schweinen wurden in allen Monaten dieses Jahres, mit Ausnahme des Dezember, mehr Tiere als im gleichen Monat des Vorjahres geschlachtet.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -**

| Monat | 1995 | 1994 | Veränderung |
|-----------|---------|---------|-------------|
| | Anzahl | | % |
| Januar | 108 967 | 92 674 | + 17,6 |
| Februar | 99 094 | 86 698 | + 14,3 |
| März | 106 758 | 99 554 | + 7,2 |
| April | 94 415 | 88 435 | + 6,8 |
| Mai | 114 243 | 94 715 | + 20,6 |
| Juni | 105 976 | 92 126 | + 15,0 |
| Juli | 102 815 | 84 934 | + 21,1 |
| August | 107 560 | 89 421 | + 20,3 |
| September | 109 264 | 91 704 | + 19,1 |
| Oktober | 111 774 | 96 007 | + 16,4 |
| November | 111 629 | 106 591 | + 4,7 |
| Dezember | 96 377 | 104 128 | - 7,4 |

Bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war der Anstieg vor allem von Juli bis November festzustellen.

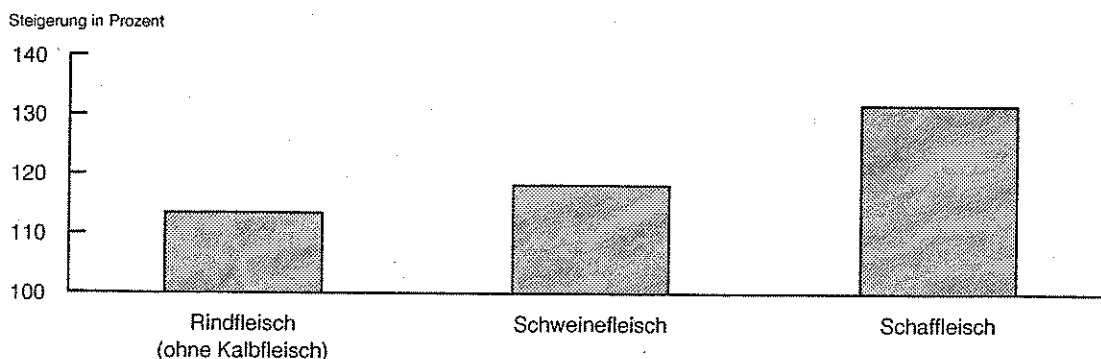
**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -**

| Monat | 1995 | 1994 | Veränderung |
|-----------|--------|-------|-------------|
| | Anzahl | | % |
| Januar | 4 919 | 4 473 | + 10,0 |
| Februar | 4 242 | 4 146 | + 2,3 |
| März | 5 071 | 5 227 | - 3,0 |
| April | 4 480 | 4 287 | + 4,5 |
| Mai | 4 867 | 4 186 | + 16,3 |
| Juni | 4 800 | 4 502 | + 6,6 |
| Juli | 3 900 | 3 194 | + 22,1 |
| August | 5 746 | 4 280 | + 34,3 |
| September | 5 599 | 4 586 | + 22,1 |
| Oktober | 5 483 | 4 036 | + 35,8 |
| November | 6 189 | 4 414 | + 40,2 |
| Dezember | 4 413 | 4 683 | - 5,8 |

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren überwiegend niedriger als im Vorjahr. In wesentlicher Abhängigkeit von der Anzahl geschlachteter Tiere erhöhte sich die Fleischerzeugung. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) stiegen so bei Rindern (ohne Kälber) um 13,4 %, bei Schweinen um 18,2 % und bei Schafen um 31,7 %. Bei Kalbfleisch war ein Rückgang festzustellen. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 123 000 t den größten Anteil.

Bei der Berechnung der Fleischerzeugung auf der Grundlage der durchschnittlichen Schlachtgewichte sind methodische Änderungen eingetreten, die den Vergleich mit Vorjahresergebnissen beeinflussen. Bei Rindern erfolgt seit Jahresbeginn 1995 ein Kaltgewichtsabzug von 2 % (Umrechnung von Warmgewicht in Kaltgewicht unter Anwendung des Faktors 0,98). Bei Schweinen wird seit 1. Juli 1994 eine veränderte Schnitfführung genutzt. Beim Vergleich mit vorjährigen Daten ist zu beachten, daß diese höher ausgewiesen wurden.

Steigerung der Fleischproduktion aus gewerblichen Schlachtungen 1995 gegenüber dem Vorjahr



Anzahl der Schlachtungen

| Merkmal | Monat Dezember 1995 | Jahr 1995 | Veränderung zum Vorjahr |
|---------|------------------------|-----------|----------------------------|
| | Anzahl | | % |

Schlachtungen insgesamt

| | | | |
|-----------------------------------|---------|-----------|--------|
| Rinder insgesamt (ohne Kälber) | 4 718 | 61 168 | + 15,0 |
| dar.: Bullen | 2 163 | 29 299 | + 13,0 |
| Kühe | 2 160 | 27 251 | + 20,2 |
| Färsen | 389 | 4 450 | - 1,6 |
| Kälber | 121 | 1 214 | - 10,1 |
| Schweine | 107 779 | 1 405 200 | + 16,3 |
| Schafe | 492 | 10 166 | + 60,8 |

darunter: Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

| | | | |
|----------|-------|---------|---------|
| Schweine | 6 058 | 106 902 | + 282,7 |
|----------|-------|---------|---------|

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

| | | | |
|-----------------------------------|--------|-----------|--------|
| Rinder insgesamt (ohne Kälber) | 4 413 | 59 709 | + 14,8 |
| dar.: Bullen | 1 965 | 28 430 | + 12,3 |
| Kühe | 2 142 | 27 150 | + 20,2 |
| Färsen | 303 | 3 970 | - 1,7 |
| Kälber | 97 | 1 003 | - 14,1 |
| Schweine | 96 377 | 1 268 872 | + 12,6 |
| Schafe | 234 | 8 541 | + 61,9 |

Hausschlachtungen

| | | | |
|-----------------------------------|-------|--------|--------|
| Rinder insgesamt (ohne Kälber) | 305 | 1 459 | + 23,9 |
| dar.: Bullen | 198 | 869 | + 43,2 |
| Kühe | 18 | 101 | + 20,2 |
| Färsen | 86 | 480 | + 0,8 |
| Kälber | 24 | 211 | + 14,7 |
| Schweine | 5 344 | 29 426 | - 32,1 |
| Schafe | 258 | 1 625 | + 55,7 |

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

| Merkmal | Monat Dezember 1995 | Jahr 1995 | Veränderung zum Vorjahr |
|---------|------------------------|-----------|----------------------------|
| | | | % |

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

| | | | |
|-----------------------------------|-------|---------|--------|
| Rinder insgesamt (ohne Kälber) | 1 286 | 17 668 | + 13,4 |
| dar.: Bullen | 659 | 9 529 | + 10,2 |
| Kühe | 554 | 7 091 | + 20,9 |
| Färsen | 72 | 998 | - 4,9 |
| Kälber | 12 | 122 | + 60,5 |
| Schweine | 9 175 | 123 249 | + 18,2 |
| Schafe | 5 | 187 | + 31,7 |

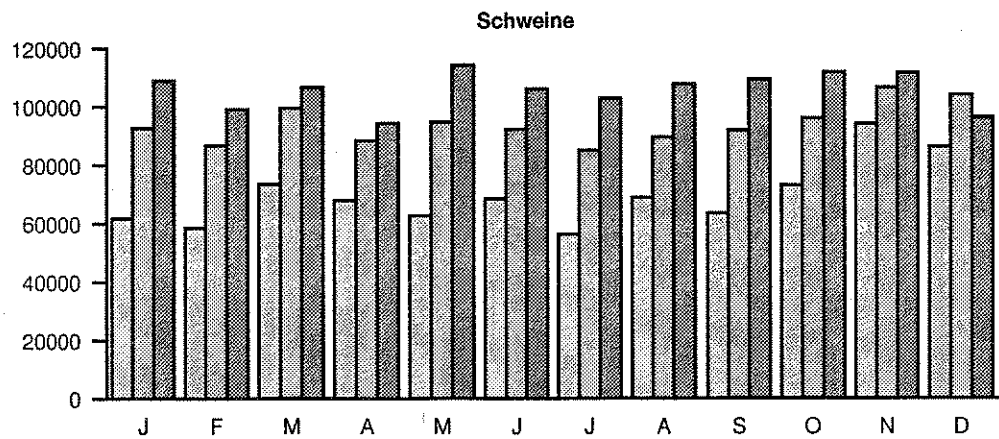
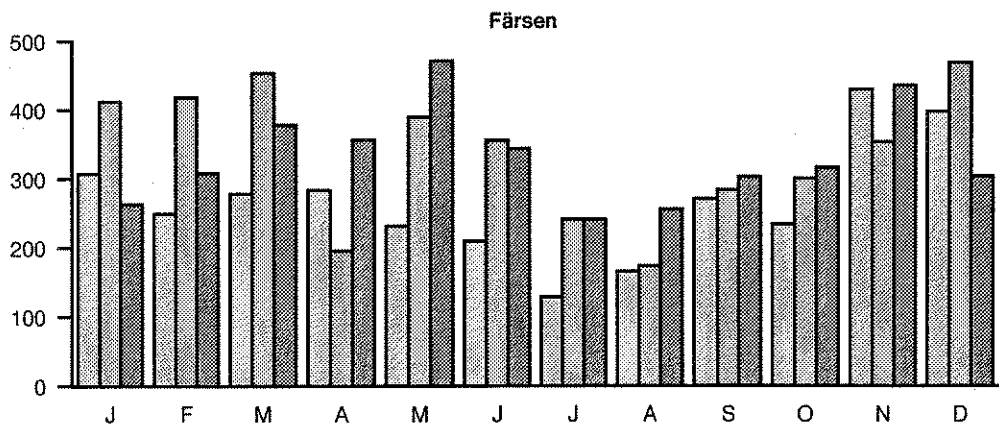
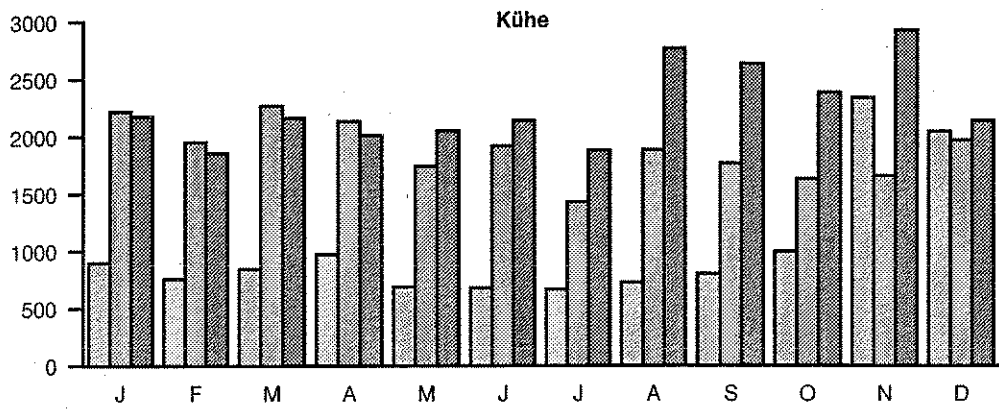
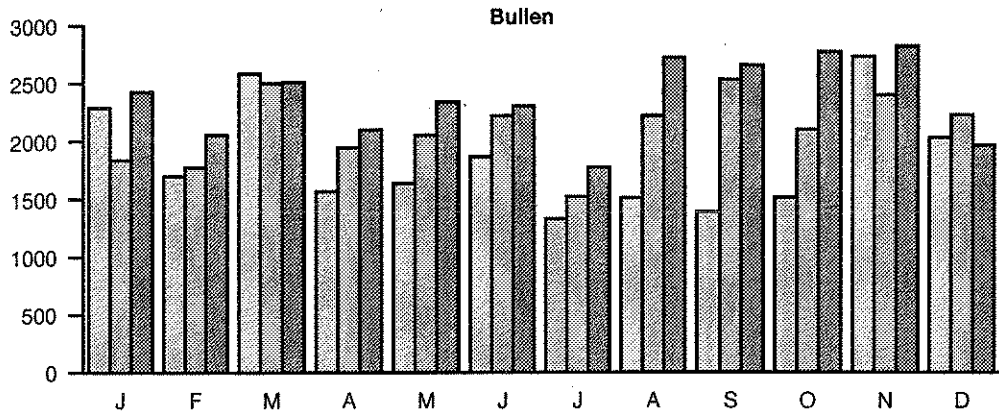
Hausschlachtungen

| | | | |
|-----------------------------------|----|-----|---------|
| Rinder insgesamt (ohne Kälber) | 92 | 441 | + 23,9 |
| dar.: Bullen | 66 | 291 | + 40,6 |
| Kühe | 5 | 27 | + 22,7 |
| Färsen | 20 | 120 | - 4,8 |
| Kälber | 3 | 26 | + 216,7 |
| Schafe | 6 | 36 | + 28,6 |

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

| | | | |
|----------|--------|--------|-------|
| Bullen | 335,48 | 335,17 | - 1,8 |
| Kühe | 258,55 | 261,20 | + 0,6 |
| Färsen | 236,95 | 251,42 | - 3,2 |
| Schweine | 89,57 | 89,59 | + 0,1 |

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Innland) 1995 nach Monaten im Vergleich zu 1993 und 1994



1993 1994 1995

